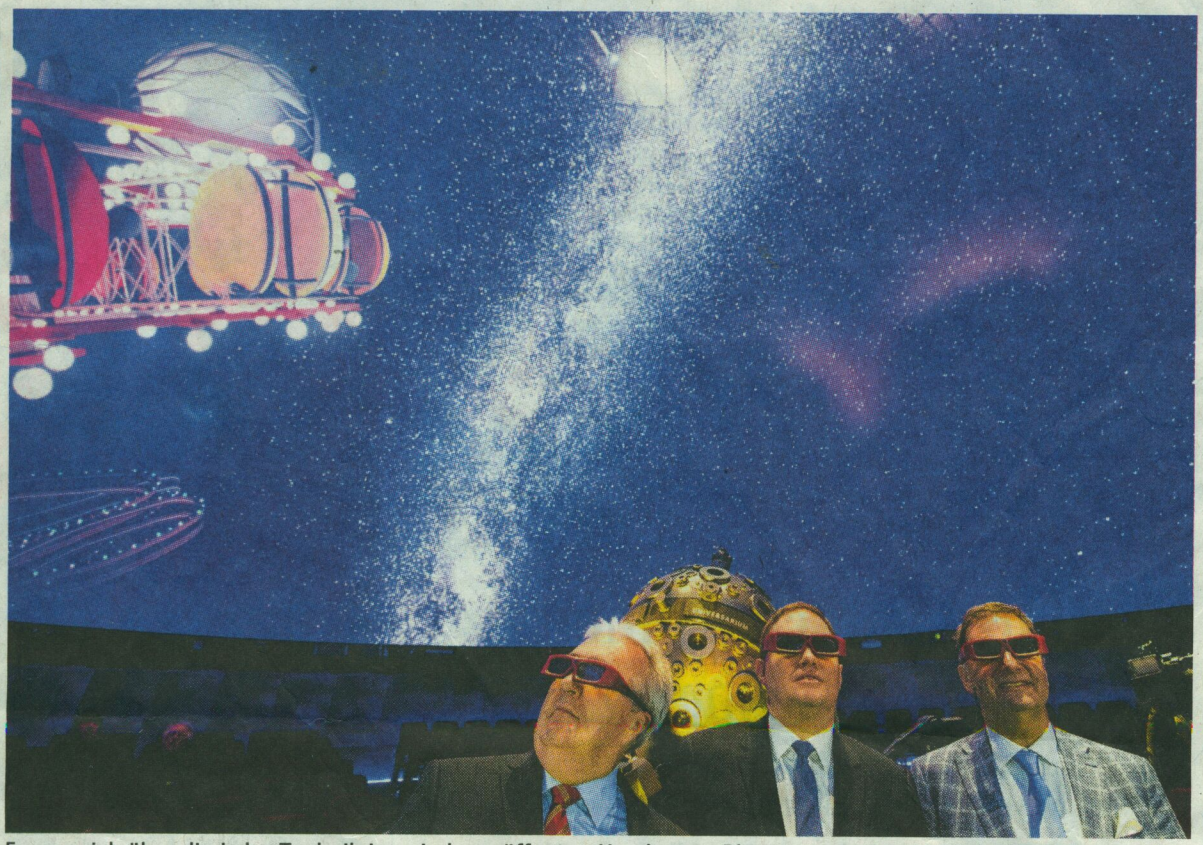

Freuen sich über die Lobo-Technik im wieder eröffneten Hamburger Planetarium: Harald Rösler, Bezirksamtsleiter Hamburg Nord, Kultursenator Carsten Brosda (SPD) und Thomas Kraupe, Direktor des Hamburger Sternentheaters (von links).

FOTO: CHRISTIAN CHARISIUS

Lobo bringt die Sterne zum Leuchten

Wiedereröffnung des Planetariums Hamburg mit Lasersystem aus Aalen

AALEN (an) - Nach 18 Monaten Umbau hat das Planetarium Hamburg Mitte Februar wieder seine Tore geöffnet. Das Herzstück – die Laser- und Multimediatechnik – stammt von der Aalener Firma Lobo.

Prominente Gäste wie Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz oder der Kultursenator Carsten Brosdna waren zur Wiedereröffnung gekommen und bewunderten das neue Innenleben. „Wir Hamburger machen nicht gern Theater, aber wir haben gern welche. Dieser schöne alte Wasserturm hier ist unsere große Himmelsoper", so Scholz. Für 10 Millionen Euro wurde das Sternentheater modernisiert und mit neuer Technik ausgestattet. Die Laser- und Multimediatechnik – das Herzstück des Planetariums – stammt von der Firma Lobo aus Aalen. Unter der Sternenkuppel sorgt die Lobo-Technik „mit einer der größten und modernsten Showlaseranlagen der Welt" für ein unvergessliches „360-Grad-Erlebnis", heißt es in einer Pressemitteilung. Verwendet werde eines der hellsten Lasersysteme der Welt, mit dem sich mehr als 16 Millionen Farben erzeugen ließen.